

Web-Seminar

zur Erstellung von Förderanträgen und Verwendungsnachweisen nach § 45c Abs. 1 Nr. 1 SGB XI

für Träger von Betreuungsgruppen, Häuslichen Betreuungsdiensten und Nachbarschaftshilfen



Überblick

Web-Seminar der Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote (FKU)

 **Erstellung von Förderanträgen und Verwendungsnachweisen nach § 45c Abs. 1 Nr. 1 SGB XI**

07.06.2021 | 14.00 - ca. 16.30 Uhr
Digitale Veranstaltung über das Web-Tool Zoom
Referentinnen: Miriam Dignat, Sabine Hipp und Susanne Gittus | FKU

ab 13.45 | **Angebot zum Ankommen**
14.00 | **Begrüßung und Vorstellung der Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote**
Miriam Dignat | FKU
Vorstellung der Teilnehmenden
Herausforderungen, Fragestellungen, Notwendigkeit der Unterstützung
14.30 | **Basisinformationen zur finanziellen Förderung**
Gesetzliche Rahmenbedingungen, Ablauf des Förderverfahrens
Sabine Hipp | FKU
Hilfestellungen zur Antragsstellung
Blick in den Förderantrag mit praktischen Tipps
Miriam Dignat, Sabine Hipp und Susanne Gittus | FKU
15.30 | **Pause**
15.45 | **Erstellung des Verwendungsnachweises**
Besonderheiten des Verwendungsnachweises für 2020
Miriam Dignat, Sabine Hipp und Susanne Gittus | FKU
16.15 | **Austausch und Abschluss**
Möglichkeit für weitere Fragestellungen und Austausch
Miriam Dignat, Sabine Hipp und Susanne Gittus | FKU

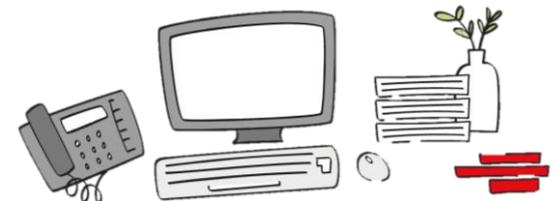
 **Kontakt und Anmeldung über die Internetseite oder info@usta-bw.de**

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der sozialen und privaten Pflegeversicherung

- **Begrüßung und Vorstellung der Fach- und Koordinierungsstelle UstA**
- **Vorstellung der Teilnehmenden**
- **Basisinformationen zur finanziellen Förderung**
Gesetzliche Rahmenbedingungen, Ablauf des Förderverfahrens
- **Hilfestellungen zur Antragsstellung**
Blick in den Förderantrag mit praktischen Tipps
- **Pause**
- **Erstellung des Verwendungsnachweises**
Besonderheiten des Verwendungsnachweises für 2020
- **Austausch und Abschluss**
Möglichkeit für weitere Fragestellungen und Austausch

Vorstellung der Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote

- Landesweite Anlaufstelle für alle Träger, Vereine und andere Engagierte in Fragen der Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag
- **Zusammensetzung:**
Koordinierungsstelle Betreuungsgruppen (BG) / Häusliche Betreuungsdienste (HBD) und Fachstelle Unterstützungsangebote
- **Träger:** Alzheimer Gesellschaft BW e.V. | Selbsthilfe Demenz
- Förderung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BW und die soziale und private Pflegeversicherung



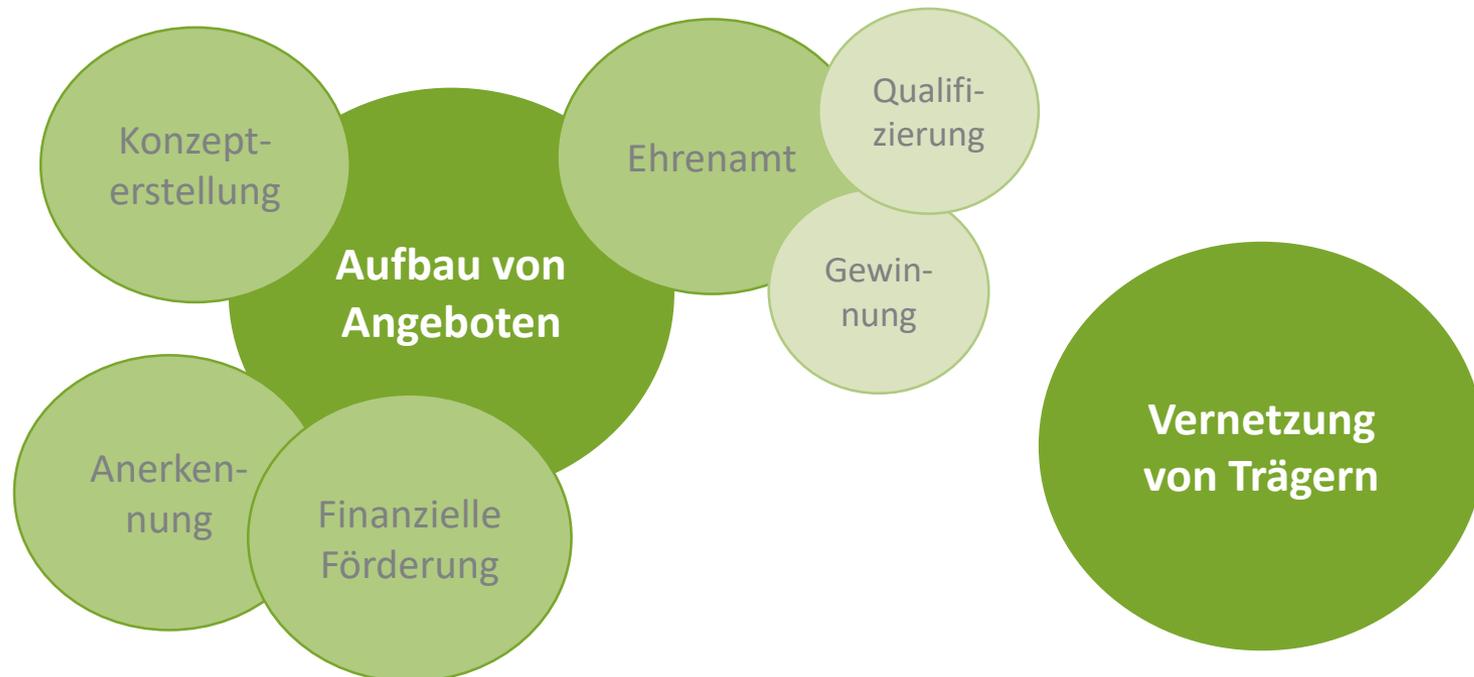
Die Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote ist Anlaufstelle für alle Angebote

- **Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz**
- **Häusliche Betreuungsdienste für Menschen mit Demenz**
- **Aktivierende Hausbesuche**
- **Nachbarschaftshilfen, die sich an gemischte Zielgruppen wenden**
- Gruppenangebote für Menschen mit geistiger, seelischer und/oder körperlicher Behinderung
- Familienentlastende bzw. – unterstützende Dienste in der Häuslichkeit
- ...



Aufgaben der Fach- und Koordinierungsstelle UstA

- Information und Beratung zu ...



Aufgaben der Fach- und Koordinierungsstelle UstA

– **Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerk**

- (Sonder-)Newsletter (→ [Anmeldung](#))
- Internetseite der Fachstelle Unterstützungsangebote
- **UstADialoge**
- (Web-)Seminare zur Förderung von Unterstützungsangeboten
- Austausch und Kontakt zu den Landesverbänden
- Referate/Unterstützung bei Austauschtreffen von Trägern von Unterstützungsangeboten

– **Fachliche Bewertung von Förderanträgen nach § 45c Abs. 1 Nr. 1 SGB XI bei ausschließlich kommunaler Förderung**

Vorstellung der Teilnehmenden

- Name, Träger, Art des Unterstützungsangebots und Ort
- Stellen Sie zum ersten Mal einen Antrag für das Unterstützungsangebot?
- Haben Sie spezifische Anliegen für das Web-Seminar?



Basisinformationen zur finanziellen Förderung

- **Voraussetzung:** Anerkennung gemäß § 6 Abs. 1 UstA-VO
 - u.a. Konzept, Qualitätssicherung, verantwortliche Fachkraft
- **Ziel:** Auf- und Ausbau von Unterstützungsangeboten
- **Förderprinzip:** Komplementärförderung; jährliche Antragsstellung für das laufende Jahr
- **Richtlinie für Landesförderung in BW: VwV-Ambulante Hilfen**
 - Betreuungsgruppen bis max. 2.500 €
 - Betreuungs- und Entlastungsangebote in der Häuslichkeit bis max. 1.250 €
 - *Voraussetzung:* kommunale Basisförderung
 - Landesförderung kontingentiert: Maßgabe 1 Angebot pro 15.000 Einwohner über 65 Jahre
 - falls keine Landesförderung möglich: ausschl. kommunale Förderung (s. Rechenbeispiel 4)

Rechenbeispiele:

Berechnungsbeispiel 1:

Betreuungsgruppe

Kommunale Förderung:	0 €
Landesförderung:	2.500 €
Förderung Pflegekassen:	2.500 €
Fördersumme gesamt:	5.000 €

Berechnungsbeispiel 2:

Betreuungsgruppe

Kommunale Förderung:	800 €
Landesförderung:	2.500 €
Förderung Pflegekassen:	3.300 €
Fördersumme gesamt:	6.600 €

Berechnungsbeispiel 3:

Häuslicher Betreuungsdienst

Kommunale Förderung:	800 €
Landesförderung:	800 €
Förderung Pflegekassen:	1.600 €
Fördersumme gesamt:	3.200 €

Berechnungsbeispiel 4:

Häuslicher Betreuungsdienst

Kommunale Förderung:	1.250 €
Landesförderung:	0 €
Förderung Pflegekassen:	1.250 €
Fördersumme gesamt:	2.500 €



Förderwege

– Landesförderung

Stadt-/Landkreis → Regierungspräsidium (RP) → Koordinierungsausschuss (KOA) → Bescheid des RP → L-Bank | Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS)

→ Verwendungsnachweis (VWN) und Prüfung des VWN: L-Bank

– Ausschließlich kommunale Förderung

Stadt-/Landkreis → Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration (MSGI) → *Fachstelle UstA* → KOA → Nachricht des MSGI → BAS

→ VWN und Prüfung des VWN: Stadt-/Landkreis

Hilfestellungen zur Antragsstellung

– **Vorbereitung und Planung:**

- Fristen und aktuelles Antragsformular unter www.usta-bw.de oder www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de einsehbar
 - bei *Landesförderung*: 30.06.21 für Folgeanträge (regulär: 30.04.) sowie 30.09. für Erstanträge (anteilig)
 - bei *ausschl. kommunaler Förderung*: 30.09.
- Rechtzeitige Klärung mit dem zuständigen Stadt-/Landkreis bzgl. Möglichkeit der kommunalen bzw. Landesförderung
- Kosten- und Finanzierungsplan
 - Anlegen von Übersichten sowie Kalkulation zur Berechnung der Personal- und Sachkosten
 - u.a. Ehrenamt, Aufwandsentschädigung, Anzahl der Gäste, Posten der Sachkosten sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung etc.
 - Berechnung: Summen der Einnahmen und Ausgaben müssen gleich sein

Erstellung des Verwendungsnachweises

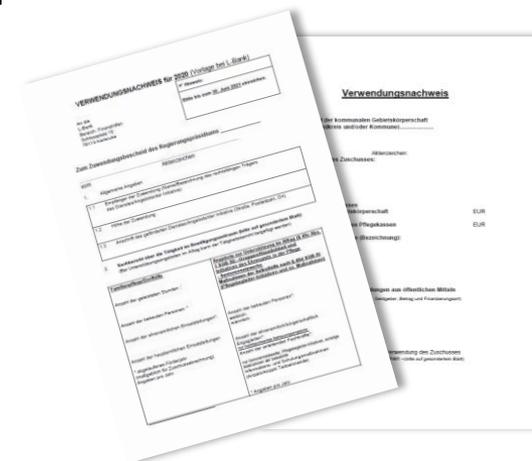
– **Vorbereitung und Planung:**

- Fristen und aktuelle Formulare für den Verwendungsnachweis unter www.usta-bw.de oder www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de einsehbar
 - bei *Landesförderung*: 30.06.
 - bei *ausschl. kommunaler Förderung*: bei zuständiger Stelle erfragen
- Kosten- und Finanzierungsplan
 - Tatsächliche Auflistung aller Einnahmen und Ausgaben
 - Personalliste: nur Aufführung der Fachkraft
- Sachbericht (keine Vorlage)
 - Inhalte z.B. Betreuungsumfang, Annahme des Angebots, Qualitätssicherung, Personenbeförderung, Anerkennungskultur des Ehrenamts, Öffentlichkeitsarbeit, Besonderheiten

– **Verwendungsnachweis 2020:**

- Nur Einnahmen und Ausgaben, die in 2020 tatsächlich geflossen sind, sollen hier aufgeführt werden
 - Kurzarbeit, Rettungsschirm nach § 150 Abs. 5a SGB XI
- Vorlage Landesförderung: Extra-Feld im Formular (aktuelles Formular verwenden!)
- Vorlage aussch. kommunale Förderung: ggf. neue Vorlage bei Stadt- oder Landkreis erfragen

- MSGI möchte Rückforderungen bei überfinanzierten Angeboten möglichst vermeiden, daher:
 - Bagatellgrenze für die Landesmittel, bis 1.000 €, Pflegeversicherung schließt sich dem an
 - bei höheren Beträgen wird per Ermessensausübung im Einzelfall entschieden
 - Koordinierungsausschuss (KOA)
 - Bagatellgrenze bei kommunaler Förderung: offen



Austausch und Abschluss



Möglichkeit für weitere Fragestellungen und Austausch

- *Ansprechpartnerin für Initiativen des Ehrenamts und der Selbsthilfe:*
Agentur Pflege engagiert | Petra Kümmel | info@pflege-engagiert.de | 07026 37 29 78
 - *Beispiele:* Seniorennetzwerk, Bürgerbus (Initiative) oder Mittagstisch (Selbsthilfe)
- *Schulungsmöglichkeiten online:*
 - Wohlfahrts-Lerncampus der DRK Landesschule BW
 - Modulare Weiterbildung des Diakonischen Werks Württemberg
 - Angebote der Alzheimer Gesellschaft BW e.V. | Selbsthilfe Demenz (Fortbildung und Vortragsreihe)





Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Kontakt:

Sabine Hipp | *Koordinierungsstelle BG / HBD*
0711 24 84 96-62 | sabine.hipp@alzheimer-bw.de

Susanne Gittus | *Koordinierungsstelle BG / HBD*
0711 24 84 96-69 | susanne.gittus@alzheimer-bw.de

Miriam Dignal | *Fachstelle Unterstützungsangebote*
0711 24 84 96-73 | miriam.dignal@usta-bw.de